

Workshop

Marktzugang Japan in der Medizintechnik



Der Medizintechnikmarkt in Japan bietet für Unternehmen aus Europa ein interessantes Geschäftsfeld. Japan gehört zu den weltweit größten Märkten für Medizintechnik. Sein Volumen lag 2007 bei rund 13 Mrd. Euro.
7. April 2011, Nürnberg

Veranstaltungen

- ▶ **Diskussionsforum** Marktzugang innovativer Medizinprodukte über Neue Versorgungsformen
- ▶ **One-on-One Cooperation Event** MedTech & Pharma Partnering
- ▶ **Rückblick:** Workshop "Produktdesign und Usability in der Medizintechnik"

Weiterbildung

- ▶ **Crash-Kurs** Medizinproduktrecht
- ▶ **Kurs** Klinische Studien für Medizinprodukte
- ▶ **Seminar** Strukturen im Gesundheitswesen
- ▶ **Seminar** Physikalisch-technische Grundlagen der Röntgenbildgebung
- ▶ **Seminar** Physikalisch-technische Grundlagen der Ultraschallbildgebung
- ▶ **Seminar** Physikalisch-technische Grundlagen der Magnetresonanzbildgebung

In eigener Sache

- ▶ Verkauf von Tagungsmappen im **Online-Shop**
- ▶ Die zweite Ausgabe des **ThemenFokus** erscheint: **Medizinische Bildgebung**

Cluster Medizintechnik

- ▶ **Cluster-Treff** Neue Sicherheitsanforderungen in der Medizintechnik
- ▶ **Medizintechnik studieren in Bayern:** Anbieter-Treffen in Nürnberg

Neue Mitglieder stellen sich vor

- ▶ **amedo Smart Tracking Solutions GmbH**
- ▶ **ACMIT - Austrian Center For Medical Innovation and Technology**
- ▶ **gernBotschaft GmbH**
- ▶ **SalesParkOne GmbH GmbH**
- ▶ **User Interface Design GmbH (UID)**
- ▶ **12 neue Mitglieder** im Forum MedTech Pharma e.V.

Mitglieder - News

- ▶ **17.03.2011:** sepp.med Expertensymposium in Herzogenaurach
- ▶ **14.04.2011:** P.E.G. Symposium für das Krankenhausmanagement
- ▶ **LMU:** Verträgliche Boten - Modifizierte mRNA eröffnet neue therapeutische Möglichkeiten
- ▶ **TUM:** erste Ergebnisse Kompetenznetz Diabetes mellitus
- ▶ **Helmholtz Zentrum München:** Ausbau der epidemiologischen Forschung
- ▶ **FAU Erlangen-Nürnberg:** Forschungsprojekt "HealthCloud" ausgezeichnet
- ▶ **Fraunhofer IESE:** Notfallerkennung für Senioren
- ▶ **Fraunhofer IPA:** Instrumentenwechselsystem für die minimal-invasive Chirurgie
- ▶ **Siemens AG:** Digitales Sicherheitsnetz für Senioren zu Hause
- ▶ **Hepa Wash GmbH:** 125.000 Euro Förderung durch Bundeswirtschaftsministerium
- ▶ **LPKF:** Reinraum nimmt Betrieb auf
- ▶ **gernBotschaft:** Auftrag vom Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
- ▶ **cerbomed** ernennt neuen Vorsitzenden und erweitert seinen Beirat

Kurz gemeldet

- ▶ **25.03 & 01.04.2011:** Fortbildungsveranstaltung Medizintechnik, Ansbach
- ▶ **31.03 - 01.04.2011:** Kongress Gesundheits Piazza Bodensee, Bregenz
- ▶ **04. - 06.04.2011:** Messe "Hospital Build Europe", Nürnberg
- ▶ **23. - 25.05.2011:** Kongress "WümeK® 2011"
- ▶ **bis 31.03.2011:** Anmeldeschluss Biotech-Unternehmerreise China (14.-21.05.2011)

Veranstaltungen

■ Diskussionsforum "Marktzugang innovativer Medizinprodukte über Neue Versorgungsformen"

Neue Medizintechnologien tragen zur Verbesserung der Lebensqualität bei und helfen, Leben zu retten und zu erhalten. Obwohl sie in vielen Fällen die Kosten im Gesundheitswesen senken, wird die Aufnahme innovativer Technologien in die Kostenerstattung der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) immer schwieriger. Während die Hürden für den Marktzugang und die Steigerung von Marktanteilen im allgemeinen kollektiven Vertragssystem immer größer werden, bieten neue Versorgungsformen, wie Haus- und Facharztverträge, Integrierte Versorgungsverträge und andere Formen von Direktverträgen zwischen Leistungserbringern und Krankenkassen oftmals eine Alternative. Die Veranstaltung zeigt diese Wege in effektiver und komprimierter Form auf.



Tipp: Mitglieder des Forum MedTech Pharma e.V. erhalten einen Rabatt von **50%** auf die Teilnehmergebühren.

16. März 2011, Nürnberg

■ One-on-One Cooperation Event: "MedTech & Pharma Partnering"



Nutzen Sie die Gelegenheit, persönliche Kontakte mit internationalen Firmen und Instituten aus den Bereichen Medizin, Medizintechnik, Pharma und Biotechnologie zu knüpfen.

Sie wählen im Vorfeld Gesprächspartner nach Ihren Geschäftsinteressen für bilaterale Meetings aus. Am 8. Juni 2011 treffen Sie in Garching die Firmen und Institute, mit denen Sie in Kontakt kommen möchten. Auf Grundlage eines persönlichen Terminplans wird es für jeden Teilnehmer möglich

sein, bis zu 13 jeweils 30-minütige Gespräche zu führen.

Am nachfolgenden Tag findet der Workshop **Market Access Germany** statt.

Zahlreiche Firmen und wissenschaftliche Institute haben sich bereits für die Veranstaltung registriert: [Aktuelle Teilnehmerliste](#)

Wie in den Vorjahren erwarten wir 150 - 200 Teilnehmer mit insgesamt 600 - 800 bilateralen Gesprächen.

Tipp: Mitglieder des Forum MedTech Pharma e.V. erhalten einen Rabatt von 50% auf die Teilnehmergebühren.

8. - 9. Juni 2011, Convention Center "Bürgerhaus", Garching

■ Rückblick: "Produktdesign und Usability in der Medizintechnik"

- Neue Vorschriften zur Gebrauchstauglichkeit von Medizinprodukten
- Optimales Design für sichere Bedienung lebensrettender Geräte
- Workshop mit über 150 Teilnehmern in München



Bei der Entwicklung von Medizinprodukten spielt Design eine immer größere Rolle. Der Aspekt der Ästhetik und Formgebung ist dabei allerdings nur einer von zahlreichen Faktoren. Besondere Bedeutung hat in jüngster Zeit die Gebrauchstauglichkeit von Medizinprodukten gewonnen, da eine Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen ab 2010 Hersteller von Medizinprodukten zu einem normkonformen und dokumentierten "Usability Engineering Prozess" verpflichtet.

Dieses hochaktuelle Thema wurde vom Forum MedTech Pharma im Rahmen eines Workshops am **1. Februar in München** aufgegriffen. Claude Toussaint von designaffairs erklärte anhand praktischer Beispiele, dass im Mittelpunkt des Designprozesses medizintechnischer Produkte der Nutzer stehen muss. Die wirklichen Bedürfnisse aller möglichen Anwender müssen systematisch identifiziert werden. Nur so können Produkte entwickelt werden, deren Design den Workflow verbessert und komplexe Prozesse vereinfacht. Heiko Borkowsky von der Metrax veranschaulichte diese Optimierungsprozesse am Beispiel eines vollautomatischen Defibrillators, der häufig von Laien bedient werden muss. Durch eine systematische Analyse der Gebrauchstauglichkeit mit Personen aus unterschiedlichen Benutzergruppen konnten teilweise völlig unerwartete Bedienfehler identifiziert und abgestellt werden. Beispielsweise kann durch die Änderung der Ansage "Elektroden platzieren" in "Elektroden auf die nackte Brust kleben" vermieden werden, dass Elektroden fälschlicherweise am Pullover angebracht werden. Ein weiterer Aspekt von Gebrauchstauglichkeit wurde von Dr. Armin Schneider vom Klinikum rechts der Isar ins Spiel gebracht: Operationssäle sind mit einer Vielzahl an hochtechnischen Geräten ausgestattet, die bisher nur unzureichend miteinander kommunizieren und meist nicht zentral und intuitiv gesteuert werden können. Er stellte aktuelle Forschungsarbeiten im Bereich der Workflow-Optimierung im OP vor. In solchen vernetzten Systemen können automatisch passende Voreinstellungen gewählt, Risikosituationen frühzeitig erkannt oder Eingriffs-Varianten während der OP modelliert werden.

Mehr als 150 Teilnehmer aus allen relevanten Branchen und Disziplinen rund um die Medizintechnik nutzten den Workshop, um sich essentielle Informationen und wertvolle Anregungen zu holen und mit anderen Experten Erfahrungen auszutauschen.

■ Crash-Kurs "Medizinprodukte-recht"

Die Medizintechnikbranche ist stark von gesetzlichen Vorgaben bestimmt. Für einen reibungslosen Einstieg in die Branche sollten diese regulatorischen Anforderungen in allen Phasen des Produktlebenszyklus Berücksichtigung finden. Der Crash-Kurs gibt Ihnen in sehr kurzer Zeit einen komprimierten Überblick über die gesetzlichen Anforderungen und Rahmenbedingungen.



29. März 2011, Nürnberg

■ Kurs "Klinische Studien für Medizinprodukte" - Qualifizierung zur Studienleitung nach MPG



Der zweitägige Kurs vermittelt das für die Studienleitung relevante Wissen zur Durchführung von Klinischen Studien mit Schwerpunkt auf den Anforderungen für die Klinische Prüfung von Medizinprodukten nach dem MPG und ISO 14155.

6. - 7. April 2011, München

■ Seminar "Strukturen im Gesundheitswesen"

Unser Gesundheitssystem unterliegt ständigen Veränderungen. Jedes Jahr werden neue Reformen in Angriff genommen, alle Interessengruppen möchten berücksichtigt werden und doch wird später Nachbesserungsbedarf festgestellt. Die mediale Resonanz ist beachtlich - in kaum einem anderen Bereich geht es ähnlich hitzig und kontrovers zu. Das Seminar bietet eine kurz gefasste, strukturierte Übersicht, die helfen soll, das System und die aktuellen Diskussionen und Veränderungen besser zu verstehen.



13. April 2011, Nürnberg

■ Seminar "Physikalisch-technische Grundlagen der Röntgenbildgebung"



Im Rahmen dieses Seminars werden die grundlegenden Funktionsweisen der Röntgentechnik vermittelt. Ausgehend von einer Beschreibung der Röntgenphysik werden die gängigen Techniken und Verfahren der medizinischen Röntgenbildgebung, Angiographie und Fluoroskopie aus anwendungsorientierter Sicht beleuchtet. Hierbei wird die Bildgebungskette eingeführt und ausgewählte Komponenten beschrieben. Neben den klassischen Abbildungstechniken werden auch neuere Techniken präsentiert, die heute von den Geräten zur Verfügung gestellt werden. Abschließend werden biologische Wirkungen der Röntgenstrahlung besprochen und Normen der Gerätesicherheit vorgestellt.

03. Mai 2011, München

■ Seminar "Physikalisch-technische Grundlagen der Ultraschallbildgebung"

Dieses Seminar vermittelt die grundlegenden Funktionsweisen der medizinischen Ultraschallbildgebung. Die gängigen Techniken und Verfahren der medizinischen Ultraschallbildgebung werden ausgehend von einer mathematisch-physikalischen Beschreibung der Schallausbreitung im biologischen Gewebe aus anwendungsorientierter Sicht beleuchtet. Hierbei werden ausgewählte Komponenten des Ultraschallsystems und die zur Bildgebung nötige Signalverarbeitung beschrieben sowie die Entstehung von Bildartefakten erklärt. Neben den klassischen Abbildungstechniken werden auch neuere Techniken präsentiert, die mittlerweile in Ultraschallgeräten verfügbar sind. Abschließend werden biologische Wirkungen des Ultraschalls beschrieben und Normen der Gerätesicherheit vorgestellt.



30. Mai 2011, Nürnberg

■ Seminar "Physikalisch-technische Grundlagen der Magnetresonanzbildgebung"



Die Teilnehmer werden in diesem Seminar in die grundlegenden Funktionsweisen der Magnetresonanzbildgebung eingeführt. Ausgehend von einer Beschreibung der physikalischen Grundlagen werden die gängigen Techniken und Verfahren der medizinischen Bildgebung mit Magnetresonanzverfahren aus anwendungsorientierter Sicht beleuchtet. Die Teilnehmer verstehen, wie aus dem detektierten Signal Schichtbilder entstehen, und lernen dabei den k-Raum kennen. Vor- und Nachteile der MRT werden ebenso diskutiert wie Aspekte der Gerätesicherheit.

06. Juli 2011, Erlangen

In eigener Sache

■ Verkauf von Tagungsmappen im Online-Shop

Die Tagungsunterlagen der Veranstaltungen des Forum MedTech Pharma sind in unserem Online-Shop erhältlich. Sie enthalten u. a. Teilnehmerliste und Referentenbeiträge (Kurzfassungen) und erlauben den Zugang zum Download der Präsentationen der Veranstaltung auf unserer Internetseite. Auch die Unterlagen vergangener Veranstaltungen ab November 2006 können erworben werden, z. B.:

Tagungsmappe zum Kongress MedTech Pharma 2010, 30.06.-01.07.2010

Mit Teilnehmerliste und Referentenbeiträgen

■ Die zweite Ausgabe des ThemenFokus erscheint: Medizinische Bildgebung

Das Forum MedTech Pharma gibt ein neues informatives Medium heraus, den "ThemenFokus". Fachliches ist uns darin genauso wichtig wie Trends aus der Branche. Das Heft ist aber auch eine Kooperationsplattform - sowohl innerhalb des Netzwerks als auch mit Wirkung nach außen. So verknüpfen wir fachlich ausgewählte Mitglieder mit dem jeweiligen Thema und präsentieren sie als Ansprechpartner. Die aktuelle Ausgabe beschäftigt sich mit medizinischer Bildgebung.

Cluster Medizintechnik

■ Cluster-Treff "Neue Sicherheitsanforderungen in der Medizintechnik"



EMV-Labor Siemens AG Healthcare Sector

Der Countdown läuft: Die dritte Ausgabe der Normenreihe EN 60601 zur Sicherheit von Medizingeräten gilt definitiv ab 1. Juni 2012. Die Änderungen sind weitreichend - für Hersteller und Anwender. Sie bringt eine neue Sicherheitsphilosophie: Der Fokus zielt über die technischen Daten hinaus auf das Risikomanagement (ISO 14971). Die Auswirkungen auf Benutzer und Patienten gewinnen also stark an Bedeutung. Intensiv betrachtet werden jetzt sicherheitsrelevante Software, Netzwerke, die Kombination medizinischer Geräte mit Druckern und Computer, ebenso möglicher Missbrauch, Gebrauchstauglichkeit und die Erweiterung des Sicherheitskonzeptes. Ein Teilaspekt ist die Elektromagnetische Verträglichkeit, der bei einem Besuch des Prüflabors veranschaulicht wird.

14. April 2011, Erlangen

■ Medizintechnik studieren in Bayern: Anbieter-Treffen in Nürnberg

Am **16. Februar 2011** trafen sich die bayrischen Anbieter von Studienmöglichkeiten in der Medizintechnik in Nürnberg. In Bayern bieten acht Institutionen sechs Bachelor-Studiengänge und einen Master-Studiengang in Medizintechnik, eine Vertiefung Medizintechnik im Bachelor-Studiengang Mechatronik/Feinwerktechnik und eine Vertiefung Medizintechnik im Diplom-Studiengang Elektrotechnik an.

Das Treffen stand im Zeichen des Kennenlernens. Sowohl die Gesichter der Verantwortlichen, als auch die Konzepte und Abläufe der einzelnen Studienangebote sind den Teilnehmenden jetzt vertraut. Das Treffen war geprägt vom Erfahrungsaustausch. Am Ende entstand eine Übersicht über die Studienmöglichkeiten in der Medizintechnik in Bayern und der Entschluss zum nächsten Treffen, bei dem die Anpassung der Studienprogramme an die Wünsche der Berufspraxis im Mittelpunkt stehen soll.

Neue Mitglieder stellen sich vor



Die **amedo Smart Tracking Solutions GmbH** entwickelt, produziert und vertreibt innovative Tracking- und Navigationstechnologien überwiegend im Bereich minimal-invasiver chirurgischer Medizintechnik. Das Unternehmen hat eine neuartige Technologieplattform entwickelt, bei der winzig kleine RFID-Chips (Radio Frequency Identification) erstmalig zur millimetergenauen, drahtlosen Positionsbestimmung verwendet werden. Nicht nur im Bereich der chirurgischen Navigation ist der Einsatz der neuen RFID-Technologie vorgesehen, sondern auch zur Patientenpositionierung oder im Patientenmanagement des Krankenhauses oder aber im industriellen Bereich der robotergesteuerten Automobilproduktion.

amedo Smart Tracking Solutions GmbH
Universitätsstraße 142
44799 Bochum

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Marc Boehme
Tel.: +49 234 777286 27

www.amedo.com

ACMIT ist das österreichische Kompetenzzentrum für F&E in der Medizintechnik, mit Fokus auf minimal invasive Chirurgie und Prozesse. Die Forschungsschwerpunkte liegen bei aktiven/sensorintegrierten Instrumenten für MIS und NOTES, Medizinerobotik, Sensorentwicklung, Workflow-Analysen sowie Simulation/Training.



Als neutrale F&E-Plattform sind wir der Link zwischen Industrie und Forschung und bieten die volle Bandbreite von der Projekt-Definition bis hin zum funktionsfähigen Prototypen. Diese kooperativen Projekte von ACMIT und Partnern werden durch Förderungen der österreichischen Forschungs-Förderungs-Gesellschaft (FFG) unterstützt.

ACMIT

Viktor Kaplan Straße 2
2700 Wiener Neustadt
Österreich

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Karl Hübler
Tel.: +43 2622 22859 11

www.acmit.at

karl.huebler@acmit.at



Botschaften für Medizintechnikanbieter, Kliniken, MVZ und niedergelassene Ärzte hochwertig zu inszenieren: Diesem Anspruch hat sich die Fürther Werbeagentur **gernBotschaft** mit ihren rund 35 Mitarbeitern verschrieben. Auf der Basis eines breiten Kompetenzspektrums schaffen sie wirkungsvolle integrierte Kommunikationslösungen für den Kunden - mit Bausteinen wie Markenführung, Text und PR, Messen und Events sowie audiovisuelle und interaktive Medien.

Zum Kundenkreis im Gesundheitswesen zählen u.a. Siemens Healthcare, das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, der Klinikverbund der Deutschen Rentenversicherung und mehrere Fachärzte. Darüber hinaus bietet die gernBotschaft Starterpakete speziell für Neu- und Ausgründungen.

gernBotschaft GmbH

Kurgartenstraße 37
90762 Fürth

Ihr Ansprechpartner:

Bernhard Pluskwik
Tel.: +49 911 39360555

www.gernbotschaft.com

info@gernbotschaft.com

Die **SalesParkOne GmbH** ist auf den Vertrieb von technischen Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Software- und der Systementwicklung spezialisiert.



Des Weiteren beraten und coachen wir unsere Kunden dabei, eine optimierte Vertriebsstrategie und Vertriebsstruktur zu entwerfen und zu implementieren.

Unser Produkt "MedElements" unterstützt Medizintechnik-Unternehmen bei der Zertifizierung gemäß ISO 9001 und ISO 13485 sowie bei der Zulassung Ihrer Produkte unter Beachtung der Anforderungen nach verschiedenen EU-Normen und den FDA Vorgaben. Mit MedElements erhalten Sie die vollständige Implementierung eines in der Praxis bewährten Entwicklungsprozesses für Produkte der Medizintechnik.

SalesParkOne GmbH

Henkestraße 91
91052 Erlangen

Ihr Ansprechpartnerin:

Janine Gaida
Tel.: +49 9131 9740730

www.SalesParkOne.de

info@SalesParkOne.de



hello, technology - **User Interface Design GmbH (UID)**

Unsere 75 Experten für Usability, Software und Design gestalten Ihre Produkte sicher, hochwertig und benutzungsfreundlich. Ob Website, Smartphone-App, Medizintechnik, Verwaltungssoftware oder Maschinensteuerung - UID entwickelt und testet Produkte, die den Nutzer auf den ersten Blick ansprechen und nachhaltig überzeugen. Dabei überschreiten wir täglich Grenzen - denn wir arbeiten international, branchenübergreifend und interdisziplinär.

Als verlässlicher Partner haben wir mit unseren Kunden seit 1998 mehr als 1.200 Projekte zum Erfolg gebracht. Wir arbeiten an jedem Ort der Welt: An unserem Hauptsitz in Ludwigsburg oder unseren Geschäftsstellen in Dortmund, Mannheim oder München - und weltweit mit unserem internationalen Netzwerk.

Bei der Entwicklung Ihres Medizinprodukts unterstützt Sie UID - von der Idee, über die Konzeption und die normenkonforme Dokumentation des Entwicklungsprozesses bis hin zur Usability-Validierung.

User Interface Design GmbH

Martin-Luther-Straße 57-59
71636 Ludwigsburg

Ihr Ansprechpartner:

Alexander Steffen
Tel.: +49 9131 9740730

www.uid.com

www.medical-safety-design.de
alexander.steffen@uid.com

■ **12 neue Mitglieder seit dem letzten InfoLetter vom 19. Januar 2011**



Wir begrüßen folgende Mitglieder herzlich im Forum MedTech Pharma e.V.:

Advisors in Healthcare GmbH
Aipermon GmbH & Co. KG
amedo Smart Tracking Solutions GmbH
gernBotschaft GmbH
GIGATRONIK München GmbH
iFact Management Consulting inc
Integrated Microsystems Austria (IMA)
psyma international medical
Roland Stangl Innovations
SalesParkOne GmbH
Scintomics GmbH
System Industrie Electronic GmbH

Mitglieder - News

■ 17.03.2011: sepp.med Expertensymposium in Herzogenaurach



Auf dem 3. sepp.med Expertensymposium im RAMADA Hotel in Herzogenaurach wird der Frage nachgegangen: "Modelle-Hype oder Zukunft?" Renommierte Forscher, Wissenschaftler und IT-Experten referieren über ihre Erfahrungen mit Modellen in IT-Projekten aus den Bereichen Entwicklung, Test & Consulting.

Mitglieder des Forum MedTech Pharma erhalten **15% Ermäßigung**. Bitte geben Sie bei der Anmeldung "Mitglied im Forum MedTech Pharma" an.

■ 14.04.2011: Symposium für das Krankenhausmanagement

Schritt für Schritt zum Krankenhaus der Zukunft

Alle beteiligten Akteure der Behandlungsprozesskette stellen ihre Blickwinkel während der Veranstaltung vor, es folgen Erfahrungsberichte aus der Praxis und die Teilnehmer werden durch eine TED-Befragung eingebunden.



■ LMU: Verträgliche Boten - Modifizierte mRNA eröffnet neue therapeutische Möglichkeiten



Viele Krankheiten beruhen auf Defekten im Erbmolekül DNA. Gentherapien könnten helfen. Dann werden gesunde Kopien der fehlerhaften Gene in die Zellen geschleust, um diese zu ersetzen. Wissenschaftler des Klinikums der Universität München und Privatdozent Dr. Carsten Rudolph haben nun erstmals gezeigt, dass modifizierte mRNAs - chemisch der DNA nahe verwandte Botenmoleküle - eine bessere und sichere Alternative zu den bisher üblichen DNA-basierten Verfahren sein könnten.

■ TUM: erste Ergebnisse Kompetenznetz Diabetes mellitus

Seit über zwei Jahren erforschen Wissenschaftler aus sieben Verbunden des Kompetenznetzes die Volkskrankheit Diabetes. Das erklärte Ziel des Forschungsnetzwerks ist es, in 25 Teilprojekten den Ursachen von Diabetes auf den Grund zu gehen, die Entstehungsbedingungen zu erforschen und die Behandlungsmöglichkeiten zu verbessern. Inzwischen gibt es die ersten Ergebnisse im Überblick.



■ Helmholtz Zentrum München: Ausbau der epidemiologischen Forschung

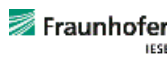
Mit Prof. Konstantin Strauch und PD Thomas Illig konnte das Helmholtz Zentrum München zum Jahresbeginn zwei renommierte Epidemiologen gewinnen. Strauch übernimmt das neu gegründete Institut für genetische Epidemiologie und den gleichnamigen Lehrstuhl an der LMU. Illig wird Leiter der selbständigen Abteilung für Molekulare Epidemiologie.

■ FAU Erlangen-Nürnberg: Forschungsprojekt "HealthCloud" ausgezeichnet

Das Forschungsprojekt "HealthCloud" ist einer der Preisträger des Technologiewettbewerbs "Sichere Internet-Dienste - Sicheres Cloud Computing für Mittelstand und öffentlichen Sektor (Trusted Cloud)" und wird zukünftig mit Fördermitteln des Bundes unterstützt.



■ Fraunhofer IESE: Notfallerkennung für Senioren



Alleinstehende ältere Menschen leben gefährlich: Nach einem Sturz liegen sie oft stundenlang am Boden, bevor ihre Situation bemerkt und ein Arzt gerufen wird. Ein neues System erkennt solche Notlagen automatisch und informiert die Angehörigen. Ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung ist somit auch im Alter möglich.

■ Fraunhofer IPA: Instrumentenwechselsystem für die minimal-invasive Chirurgie

Kürzere und kostengünstigere Operationszeiten, die den Patienten schonen und das Operationsergebnis verbessern - das ist der Wunsch vieler Chirurgen, der nun in Erfüllung gehen könnte. Am Fraunhofer IPA in Stuttgart wird derzeit ein automatisches Instrumentenwechselsystem (IWS) entwickelt, das auf einem hydraulischen Ansatz basiert und dadurch eine deutliche Qualitätssteigerung minimal-invasiver Eingriffe ermöglicht.



■ Siemens AG: Digitales Sicherheitsnetz für Senioren zu Hause

Ältere Menschen wollen so lange wie möglich zu Hause leben. Wie dies möglich wird, erforscht Siemens mit Partnern im Projekt Smart Senior - intelligente Dienstleistungen für Senioren. Dabei messen Sensoren am Körper wichtige Parameter wie Bewegung oder den Sauerstoffgehalt im Blut. Die Daten werden an ein medizinisches Zentrum weitergeleitet, das im Notfall sofort Hilfe schickt.

■ **Hepa Wash GmbH: 125.000 Euro**
Förderung durch Bundeswirtschaftsministerium

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat der Hepa Wash GmbH im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) 125.000 Euro Zuschuss bewilligt. Damit fördert das Ministerium die Entwicklung einer Produktionsanlage um die Lösungen für die Hepa Wash-Leberdialyse herzustellen.



■ **LPKF: Reinraum nimmt Betrieb auf**



Der neu geschaffene Reinraum an Standort Erlangen ging Ende 2010 in Betrieb. LPKF LaserWelding nutzt ihn für die Prozessevaluation beim Schweißen besonders sensibler Kunststoffprodukte.

■ **gernBotschaft: Auftrag vom Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit**

Im Gesundheitswesen ist die gernBotschaft mit einem interessanten neuen Kunden und Auftrag ins neue Jahr gestartet. Anfang 2011 bekam die Fürther B2B-Agentur den Zuschlag, das neue Corporate Design für das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit auszuarbeiten.



■ **cerbomed ernannt neuen Vorsitzenden und erweitert seinen Beirat**



Die cerbomed GmbH hat Dr. Matthias Kromayer zum neuen Vorsitzenden des Beirats ernannt. Mit Blick auf die Weiterentwicklung des innovativen Technologieunternehmens hin zu einem profitablen Medizinproduktehersteller verstärkt cerbomed den Beirat darüber hinaus mit Bernd von Polheim, Dierk Neugebauer und Dr. Peter Terhart.

Kurz gemeldet

■ **25.03 & 01.04.2011: Fortbildungsveranstaltung Medizintechnik, Ansbach**



Fortbildung an der Hochschule Ansbach über spezielle medizintechnische Themen, Studiengang Biomedizinische Technik sowie Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Studienschwerpunkt Medizintechnik.

■ **31.03 - 01.04.2011: Kongress Gesundheits Piazza Bodensee, Bregenz**



Die Veranstaltung steht unter dem Motto: Im Zentrum der Gesundheit - Verstehen durch Beteiligung und Annähern.

Der Kongress dient der Bildung einer Plattform für Kommunikation, Kooperation und Gewinnung von Partnern für die Weiterentwicklung der Gesundheitssysteme in Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein.

■ **04. - 06.04.2011: Messe "Hospital Build Europe", Nürnberg**



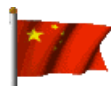
Nach Dubai und Singapur mit über 150 Ausstellern und 6.500 Besuchern kommt die Hospital Build 2011 nach Nürnberg. Mitglieder des Forum MedTech Pharma erhalten eine Vergünstigung in Höhe von € 100,00 auf die aktuelle Teilnehmergebühr. Die Preisreduktion gilt nur für noch nicht angemeldete Personen. Bitte verwenden Sie zur Anmeldung das verlinkte Formular.

■ **23. - 25.05.2011: Kongress für Technologien in der Medizin und Energieeffizienz in Kliniken "WümeK®", Würzburg**



Eine Industrieausstellung mit ca. 60 Unternehmen begleitet den Kongress. Mit 85 Fachvorträgen und 3 Tageslehrgängen informiert die Veranstaltung über Innovationen, Regelwerke und Praxiserfahrungen verschiedenster Themengebiete.

■ **bis 31.03.2011: Anmeldeschluss Biotech-Unternehmerreise China (14.-21.05.2011)**



Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und der gtai Germany Trade and Invest veranstaltet die Brücke Osteuropa e.V. in Zusammenarbeit mit der Biotechnologie-Industrie-Organisation Deutschland e.V. (BIO Deutschland e.V.) eine Kooperationsreise für diese Branche nach China.